

Wenn der Bauch ständig rebelliert – wann sollte man zum Gastroenterologen?

Magen-Darm-Beschwerden sind weit verbreitet – doch nicht immer harmlos

Ein flaues Gefühl im Magen, häufiges Sodbrennen oder ständige Blähungen: Fast jeder hat mal „etwas mit dem Bauch“. Meist sind solche Beschwerden vorübergehend. Doch was, wenn sie wiederkehren oder dauerhaft bestehen bleiben? Wann wird aus einem harmlosen Symptom ein ernstzunehmendes Warnsignal?

Beschwerden richtig deuten

Viele Menschen zögern, wegen Magen-Darm-Problemen ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Dabei lohnt sich der Gang zum Facharzt – dem Gastroenterologen – oft schon bei anhaltenden oder immer wiederkehrenden Beschwerden. Dazu gehören:

- Sodbrennen, saures Aufstoßen
- Völlegefühl, Übelkeit, Blähungen
- Wechsel zwischen Durchfall und Verstopfung
- Unklare Bauchschmerzen
- Blut im Stuhl
- Unerklärlicher Gewichtsverlust oder Appetitlosigkeit

„Gerade chronische Symptome können Hinweise auf ernstere Erkrankungen wie eine chronisch-entzündliche Darmerkrankung, eine Refluxkrankheit oder eine Unverträglichkeit sein“, erklärt Dr. Carsten Schrader, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie im Ärztehaus am Sankt Elisabeth-Krankenhaus in Kiel.

Frühzeitig abklären – Lebensqualität gewinnen

Viele Erkrankungen lassen sich heute gut behandeln – vorausgesetzt, sie werden früh erkannt. Mithilfe moderner Diagnostik wie Ultraschall, Magen- oder Darmspiegelung können Ursachen gezielt abgeklärt und passende Therapien eingeleitet werden. So lässt sich nicht nur die Lebensqualität verbessern, sondern auch ernsthaften Folgeerkrankungen vorbeugen.



Dr. Carsten Schrader mit Team.

FOTO: DR. SCHRADER

sicher bleibt und der Patient rasch wieder fit ist.

Fachärztliche Hilfe in Kiel

Die gastroenterologische Praxis von Dr. Carsten Schrader in Kiel bietet Patientinnen und Patienten umfassende Diagnostik und Behandlung bei allen Erkrankungen des Verdauungstraktes. „Wir nehmen uns Zeit, schauen genau hin und begleiten unsere Patientinnen und Patienten individuell“, so Dr. Schrader.

Einfühlsame Betreuung, moderne technische Ausstattung und langjährige Erfahrung machen die Praxis zu einem verlässlichen Partner – nicht nur bei akuten Beschwerden, sondern auch im Rahmen der Vorsorge.

Vorsorgekoloskopie

Ab dem 50. Lebensjahr empfiehlt sich für Frauen und Männer eine Früherkennungskoloskopie. Sie ermöglicht nicht nur das frühzeitige Erkennen, sondern auch das sofortige Entfernen von Vorstufen – den sogenannten Polypen – und kann dadurch das Risiko, an Darmkrebs zu sterben, deutlich senken. In einer Beobachtung von 88.902 Patientinnen über einen Zeitraum von 22 Jahren konnte gezeigt werden, dass in der Patientengruppe mit Vorsorge-Darmspiegelung etwa 68 Prozent weniger Menschen an Darmkrebs starben als in der Gruppe ohne Spiegelung¹. Die Praxis von Dr. Carsten Schrader führt diese Darmspiegelungen besonders schonend durch: Je nach individueller Darmanatomie stehen unterschiedlich schlanke, hochflexible Olympus-Endoskope bereit, sodass die Untersuchung ohne Kraftaufwand und damit äußerst risikoarm erfolgen kann. Entscheidet sich ein Patient für eine kurze Sedierung, verabreicht Dr. Schrader nur so viel Propofol wie nötig

– genug, damit keinerlei unangenehme Empfindungen wahrgenommen werden und keine Erinnerung zurückbleibt, aber so wenig, dass die Atmung

¹ Nishihara R, Wu K, Lochhead P, et al: Langfristige Inzidenz und Mortalität von kolorektalem Krebs nach unterer Endoskopie. N Engl J Med 369:1095-1105, 2013



**PRAXIS FÜR INNERE MEDIZIN
UND GASTROENTEROLOGIE**

PD DR. MED. CARSTEN SCHRADER

Priv.-Doz. Dr. med. Carsten Schrader

Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie
Hämatologie – Internistische Onkologie

**Das gesamte Spektrum
der Inneren Medizin auf höchstem Niveau:**

Magenspiegelungen • Darmspiegelungen mit
Polypentfernung mit Künstlicher Intelligenz/
KI-Technologie • Ultraschall mit modernster
Kontrastmitteltechnik • Herz-Kreislauf-
Untersuchungen • Gesundheits-Check

Am Elisabethkrankenhaus
Königsweg 14 • 24103 Kiel • Tel. 0431 3 90 63
www.gastro-kiel.de